

PRO KONSTANTIN E.V.



22. Jahrgang, Ausgabe 99 – Info 1504 –

01.07.2015

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Bericht über Mitgliederversammlung 2015	Seite 2
Dauerausstellung im Fort Konstantin eröffnet	Seite 4
Impressum	Seite 4

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von PRO KONSTANTIN,

die diesjährige Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ liegt hinter uns und die Anspannung, der ich immer ausgesetzt bin, ob das Wetter stimmt und die Besucherzahlen ausreichen, ist von mir abgefallen. Die Veranstaltung hat sich mit einem kleinen Gewinn gerechnet. Die Besucher, viele Weinfreundinnen und Weinfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung, waren begeistert. Auch in der Presse hat die Veranstaltung eine positive Resonanz gefunden.

Den vielen Helfern, die vor und nach der Veranstaltung für den Auf- und Abbau der Holzhütten, Bierzeltgarnituren und Sonnenschirme gesorgt, die während der Veranstaltung die Kasse betreut haben, ergeht mein ganz herzlicher Dank. Ohne die unentgeltliche Hilfe ließe sich diese Veranstaltung nicht durchführen und würde sich auch nicht rechnen. Danken möchte ich auch den Weingütern, die in ihren Ständen vielen Weinkennern unermüdlich Auskünfte zu ihren Weinen erteilt haben. Ein ganz herzlicher Dank gebührt der Kinderbetreuerin, die mit Hilfe des Inhalts der mobilen Spielkiste der Stadt Koblenz viele Kinder unterhielt und erfreute, so dass sich die Eltern entspannt dem Weingenuss widmen konnten. Vor allem ist ihr dafür zu danken, dass sie trotz des Ausfalls der anderen Kinderbetreuerin diese Aufgabe an beiden Veranstaltungstagen wahrgenommen hat. Nicht nur der Wein sorgte bei den Besuchern für fröhliches Wohlbefinden. Auch „BLENZ & Co“ trugen durch ihr breit gefächertes musikalisches Repertoire wesentlich dazu bei. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass ein in der Nachbarschaft wohnender Hauptbeschwerdeführer (zu Belästigungen durch Veranstaltungen) anwesend war, diese Veranstaltung gelobt und die Beeinträchtigung durch den Parkplatzsuchverkehr als erträglich bezeichnet hat. Ich habe versprochen, dass wir uns weiterhin bemühen werden, Belästigungen der Nachbarschaft durch solche Veranstaltungen zu vermeiden. In der Rhein-Zeitung hat der Redakteur Winfried Scholz sehr freundlich über das Fest und seine fröhlichen Besucher berichtet. **Fazit:** Der Vorstand PRO KONSTANTIN beabsichtigt, die Veranstaltung

„WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ auch im nächsten Jahr wieder auszurichten.

Nun steht als eigene durch PRO KONSTANTIN organisierte Veranstaltung am 08.08.2015 „Fress & Jazz“ an. Ich hoffe, das dieser Veranstaltung ebenfalls das Wetter hold und eine ausreichende Besucherzahl beschieden sein wird.

Bis zu einem Wiedersehen mit Ihnen – vielleicht bei „Fress & Jazz“(?) – verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Zum 21. Mal

Fress & Jazz

an „Rhein in Flammen“
mit der Jazzband
„Schräglage“

Samstag, 08. August

FORT KONSTANTIN



KULTURFESTE

Erleben Sie „Rhein in Flammen“
von der schönsten Terrasse in Koblenz!


Besucherzahl
auf 600 limitiert!

Einlass: 17.30 Uhr

Eintritt: 13,- Euro (inkl. 3 Euro Mindestverzehr
für Speisen, keine Getränke)



Veranstaltungsort: Fort Konstantin, Koblenz-Karthause

Mit der  Linie 2 und 12 gut zu erreichen!

Karten-Vorverkauf ab 01.07. bei cadenbach optik, Obere Löh 95
und "Der Optiker" EKZ Berliner Ring - Karthause



Fleischerei ERWIN SCHMITT

Eigene Wurst- und Schinkenherstellung

Bericht über Mitgliederversammlung 2015

(AA/HP) Zur Mitgliederversammlung am 27.05.2015 konnte der Vorstandsvorsitzende Harald Pohl 27 Vereinsmitglieder begrüßen.

Im Hinblick auf die Ziele des Vereins (Sanierung, Erhaltung, Nutzung) berichtet der Vorsitzende mit Unterstützung einer PowerPoint-Präsentation sowohl über das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, wie auch über das, was sich seit dem Jahresanfang 2015 bisher getan hatte.

Sanierung

Die Innere Rampenmauer in Richtung ehemaliges Pulvermagazin musste wegen der Ausgrabung des Weges zum Kehlturm statisch gesichert werden. Eine Ausführung mittels L-Steinen wurde verworfen. Bei einer Schürfgrabung wurden querliegende Mauerstummel gefunden. Diese haben dieselbe statische Funktion wie L-Steine. Daraufhin wurde das Erdreich zwischen den Mauerstummeln ausgehoben und durch Lavalit ersetzt. An den tiefsten Stellen zwischen den Mauerstummeln wurden in die Rampenmauer Kernbohrungen vorgenommen, um für eine Drainage des evtl. auf der Erddruckseite aufkommenden Wassers zu sorgen.

Die Freilegung der Poterne musste wegen der erforderlichen Sicherung des Torbogens auf die Woche nach dieser Mitgliederversammlung verschoben werden

Im Treppenturm B wurden vier Stufen durch Einsetzen von Vierungen instandgesetzt. In Turm C wurde eine Stahlstütze eingebaut.

In Kasematte 7 soll eine Toilettenanlage installiert werden. Hierfür wollte die Stadt Mittel einstellen. Da der Haushalt der Stadt noch nicht genehmigt wurde, ist diese Maßnahme infrage gestellt.

Die Sanierung der Mauerkronen Nordseite und Rampenmauer müsste erfolgen, um sie vor weiterem Zerfall durch Nässe und Frost zu bewahren. Derzeit sind die Stellen mit Planen abgedeckt.

Erhaltung

Die Erhaltung des Forts Konstantin erfolgt im Wesentlichen durch Arbeiten aktiver Mitglieder. An Beispielen derartiger Arbeiten sind zu nennen: Anfertigung einer halbhohen Gittertür in den Bunkerkasematten sowie einer Halterung für den in der Dauerausstellung befindlichen Propellerflügel, Entfernen von Steinen und Unebenheiten auf der unteren Plattform, damit dort später Rasen eingesät werden kann (dafür muss noch Mutterboden aufgetragen werden). Die Fläche wird vom vhs-Kurs „Steinbearbeitung“ genutzt.

Drei aktive Mitglieder befreien mehrmals im Jahr die Krypta von Unkraut. Auch der Rasen im Innenhof muss mehrmals im Jahr gemäht werden (pro Mahd ca. 2 Stunden). Der Bewuchs im Hang muss mit einem Aufwand von ca. 12 Stunden mittels Freischneider und Allesmäher entfernt werden (Eine Arbeit, die allein durch Michael Klein erledigt wird). Das Gestänge des Musikpavillons wurde bei einem Sturm beschädigt. Auch diese Reparatur ist durch Michael Klein erfolgt. Der Auf- und Abbau des für die Nutzung des Forts nicht verzichtbaren Weinstands gehört ebenfalls zu den Arbeiten aktiver Mitglieder.

Im Jahr 2014 wurden 689 Stunden durch aktive Mitglieder geleistet, wobei nicht alle Stunden vollständig erfasst wurden. Wegen der Öffnungszeiten für die Dauerausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ werden die Toiletten im Auftrag der Stadt Koblenz 14-tägig gereinigt.

Weitere anstehende Arbeiten:

Auf dem unterem Plateau ist eine Rasenfläche anzulegen. Im Untergeschoss des mittleren und linken Kasemattenflügels wurde bereits mit der Verlegung diverser Kabelrohre begonnen. Hier werden noch Helfer für die Fortsetzung der Arbeiten gesucht. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch ein Elektrokabel zur Stromversorgung der Kriegsbäckerei verlegt werden. Dazu ist es erforderlich in einem zu erstellenden Kabelgraben zwischen linkem Kasemattenflügel und Kriegsbäckerei ein Leerrohr auszulegen.

Der umfangreiche (teils bis zu 370 Seiten starke) Jahresbericht hat zwar wenig mit der Erhaltung des Forts Konstantin zu tun, aber viel mit aktiver Vereinsarbeit. Die Jahresberichte werden von Friedhelm Schmitt erstellt. Insgesamt werden jeweils 17 Exemplare gefertigt, die u. a. an mehrere Bibliotheken aufgrund deren Aufforderung verteilt werden.

Der Vorsitzende wirbt bei den Anwesenden um aktive Helfer für die Grundstückspflege (Rasen mähen, Unkraut jäten) und Elektroinstallationsarbeiten

Nutzung

Das Fort Konstantin wird jährlich durch etliche öffentliche Veranstaltungen genutzt, wie KUNSTREICH, KUFA-Sommernächte, Mittelrhein Musikfestival, Schauspiel im Denkmal. Auch PRO KONSTANTIN trägt mit „WeinFeste“ sowie „Fress & Jazz“ zu den öffentlichen Veranstaltungen bei. Die Veranstaltung „WeinFeste“ ist mit erheblichem Aufwand an ehrenamtlicher Arbeitszeit und Kosten verbunden. Es entstehen Ausgaben von 8.600 €. Zuschuss der Koblenz-Touristik beträgt nur noch 1.000 €; die Winzer zahlen jeweils 150 €. Bei einem Eintrittsgeld von 5 € werden somit 1.280 Besucher benötigt, damit die Veranstaltung mit einer „schwarzen Null“ abschließen kann. Dies wird immer schwieriger, da zeitgleich immer mehr weitere Veranstaltungen stattfinden. Würde stattdessen das Fort vermietet, wäre eine gesicherte Einnahme von 500 € zu erzielen. Dies ist als Gewinn bei „WeinFeste“ nahezu unmöglich. Außerdem mussten im letzten Jahr 2.800 € für Architektenleistungen zur Erarbeitung eines „Bauantrags auf Änderung der Nutzung des Forts Konstantin für die drei großen Veranstaltungen („WeinFeste“, „Fress & Jazz“, Mittelrhein Musikfestival)“ ausgegeben werden.

Außer den öffentlichen Veranstaltungen ist das Fort – vor allem wegen der Kasematten 1 bis 5 – ein beliebter Ort für private Festivitäten: 2014 fanden 8 Geburtstage, 2 Hochzeiten und 3 Betriebsfeste sowie verschiedene weitere Veranstaltungen statt. Das Fort ist bis Ende 2015 ausgebucht und in 2016 bereits von Anfang April bis Ende September.

Eine weitere Nutzung erfolgt durch die vhs-Kurse „Steinbearbeitung“ und „Weinprobierkreis“. In den Bunkerkasematten 16 bis 19 wurde die Dauerausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ eröffnet. Auf 27 Schautafeln bzw. Spannbannern werden Koblenz im Dritten Reich, der Luftkrieg und das Kriegsende gezeigt. In der Bunkerhalle wird dazu ein 8-min Film über Koblenz in Trümmern 1946 gezeigt.

Von Mai bis Oktober ist die Ausstellung dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten wären ohne ehrenamtliche Aufsichtskräfte nicht möglich, die der Werbung durch die Ehrenamtsagentur der Koblenzer Bürgerstiftung zu verdanken sind.

Samstags sorgen Mitglieder von PRO KONSTANTIN für die Aufsicht von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Öffnungen und Schließungen werden von Karl Nax durchgeführt, der in der Nachbarschaft des Forts Konstantin wohnt.

Bericht der Kämmerin

In Abwesenheit der Kämmerin Rita Wulf trägt der Vorsitzende den Kassenbericht vor. Zum Jahresbeginn waren ca. 114.000 € in der Kasse; ca. 65.000 € zum Jahresende. Der Verein hat 297 Mitglieder. Betriebskosten belaufen sich auf ca. 10.000 € im Jahr (im Jahr 2014 sind sie wegen des Architektenhonorars für den Bauantrag auf Änderung der Nutzung für drei große Veranstaltungen jedoch höher). Von der Stadt sind derzeit keine Zahlungen zu verzeichnen. 2013 sind noch erhebliche Zuwendungen von Seiten der Justiz eingegangen. Diese sind 2014 nicht mehr erfolgt.

Jahresabschluss 2014

Einnahmen:	41.766,17 €
Ausgaben:	<u>-90.742,39 €</u>
Überschuss/Verlust	<u>-48.976,22 €</u>
Kontostand 01.01.2014:	114.360,14 €
Kontostand 31.12.2014:	<u>65.383,92 €</u>
	<u>-48.976,22 €</u>
Mitgliedsbeiträge	6.696,00 €
Spenden	5.498,97 €
WeinFeste	2.646,62 €
JazzFeste	-258,81 €
Hauswein	23,71 €
Nutzungen	7.457,43 €
Sanierung	-60.500,23 €
Zinsen	161,69 €
Betriebskosten	-11.561,60 €
Jubiläum	860,00 €
Zuwendungen	0,00 €
Überschuss/Verlust	<u><u>-48.976,22 €</u></u>

Aktuell waren am Tag der Mitgliederversammlung noch rund 57.000 € in der Vereinskasse.

Bericht der Rechnungsprüfer

Thorsten Schneider berichtet, dass die Kasse für das Jahr 2014 von ihm und Rita Gilberg am 19.01.2015 in den Räumen der Sparkasse geprüft

und die ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt wurde. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Betroffenen wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Neuwahl des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder sind in geheimer Wahl zu bestimmen. Michael Bordelle übernimmt für die Neuwahl des Vorsitzenden die Leitung der Mitgliederversammlung. Es sind 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Stimmzettel werden von Michael Bordelle und Thorsten Schneider ausgezählt.

Wahl des / der Vorsitzenden

Vorschläge: **Harald Pohl**

Beschluss: Gewählt (26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Harald Pohl übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Wahl des / der Stellvertretenden Vorsitzenden

Vorschläge: **Gertrud Rost**

Beschluss: Gewählt (27 Ja-Stimmen)

Wahl der / des Kämmerin / Kämmerers

Vorschläge: **Rita Wulf** (Schreiben mit der Erklärung zur Kandidatur und Annahme der Wahl liegt vor)

Beschluss: Gewählt (27 Ja-Stimmen)

Wahl der Beisitzer(innen)

Vorschläge: **Andreas Anger, Dr. Sebastian Gleixner** (Schreiben mit der Erklärung zur Kandidatur und Annahme der Wahl liegt vor), **Christof Ott, Peter Zirwes**

Beschluss: Gewählt (27 Ja-Stimmen)

Wahl der Rechnungsprüfer

Vorschläge: **Thorsten Schneider, Rita Gilberg**

Beschluss: Gewählt (25 Ja-Stimmen bei Enthaltung der Betroffenen)

Verschiedenes

- Es musste beim Finanzamt eine neue Erklärung zur Gemeinnützigkeit abgegeben werden. Daraufhin ist ein neuer Freistellungsbescheid für die Jahre 2012 bis 2014 unter dem Datum 26.05.2015 erteilt worden, auf den sich die nun auszustellenden Spendenbescheinigungen beziehen müssen. Das Finanzamt fordert jedoch auch eine Änderung der aktuellen Satzung durch einen von ihr vorgegebenen Text an. Spätestens in der nächsten Mitgliederversammlung, also der im Jahr 2016, ist die Änderung der Satzung vorzunehmen.
- Unsere Website im Internet muss erneuert werden, da der ursprüngliche Ersteller der Website für uns nicht mehr greifbar ist. Hans-Peter Göderz wird für uns eine neue Website erstellen. Anschließend wird die alte Website abgeschaltet.
- Unsere Dokumentation wurde durch den Brand am 05.01.2013 ein Raub der Flammen. Kurze Zeit darauf hat sich Michael Bordelle bereit erklärt 12 Schautafeln als Ersatz für die untergegangenen Dokumentation herzustellen. Beim Layout wurde er von Dr. Sebastian Gleixner unterstützt, der auch den Inhalt zusammengestellt hat. Heute hat Michael Bordel-

le die von ihm hergestellten Schautafeln an PRO KONSTANTIN übergeben. Rahmen und Standfüße für die Schautafeln hat Stefan Landen hergestellt. Dadurch können die Schautafeln an Wände gelehnt aufgestellt werden. Der Vorsitzende sowie die Anwesenden dankten allen Beteiligten durch Beifall.

- Ein Vereinsmitglied stellte die Frage nach der Illumination des Forts Konstantin. Seinerzeit wurde das Fort Konstantin in einer Power-Point-Präsentation zum Masterplan Licht in Koblenz als Fotomontage attraktiv in Szene gesetzt, jedoch nicht in der Planung aufgenommen. Nun besteht von Seiten des Geschäftsführers Koblenz-Touristik, Andreas Bilo, Interesse an einer Illumination der Ostfassade. Nach einer bereits im vorigen Jahr vorgenommenen Beleuchtungsprobe werden die Kosten für eine LED-Beleuchtung auf ca. 20.000 € geschätzt. Die Kosten sollen durch Sponsoren aufgebracht werden. PRO KONSTANTIN soll für den Elektroanschluss sorgen. Die Kosten für den laufenden Betrieb (Strom, Erhaltung der Lampen) sind noch nicht geklärt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Anwesenheit und ihr dadurch dokumentiertes Interesse an dem Vereinsgeschehen und ermuntert sie, nach dem Ende dieser Mitgliederversammlung noch etwas im Fort zu bleiben und bei einigen Gläsern des Hausweines, der Edition Fort Konstantin, den Abend bei angeregten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Dauerausstellung im Fort Konstantin eröffnet

Kulturdezernent Detlef Knopp hat die neue Dauerausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ am 08.05.2015 im Fort Konstantin eröffnet. Die neue Dauerausstellung, die auch als außerschulischer Lernort gedacht ist, befindet sich in den vier Kasematten des nördlichen Erdgeschoss-Flügels (ein barrierefreier Zugang ist vorhanden). Sie besteht aus folgenden Teilen: Hülle der 1999 in Metternich gefundenen Luftmine, Propellerblatt eines abgeschossenen US-Bombers, 23 Ausstellungstafeln mit je drei bis vier Abbildungen, vier Vitrinen, zwei Wandnischen und ein Durchgang mit Exponaten, mehrere großformatige Fotoreproduktionen (Leitmotiv Deutsches Eck), Hörstation mit einem Tondokument vom März 1945 sowie dem 8-minütigen Film „Koblenz in Trümmern 1946“.

Bei der Konzeption wurde besonderer Wert auf die Einbettung der Thematik in den historischen Kontext gelegt. Um eine Verwechslung von Ursachen und Wirkung auszuschließen, wird zunächst Koblenz im Dritten Reich näher beleuchtet. Dabei liegt wiederum ein Schwerpunkt auf dem Thema Verfolgung. Erst dann wird die eigentliche Thematik aufgegriffen und behandelt.

Die Ausstellung profitiert dabei von der Authentizität des Orts: 1944 wurden die Kasematten zu einem Bunker ausgebaut, im März 1945 beherbergte das Fort das letzte Widerstandsnest der Wehrmacht.

Im Jahr 2006 beschloss der Kulturausschuss der Stadt Koblenz einstimmig, auf Fort Konstantin eine

Dokumentation zum Thema „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ einzurichten.

Diesem Beschluss lag ein Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat von 2005 zugrunde. Nachdem in den Folgejahren im Rahmen des UNESCO-Welterbeprogramms die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden konnten, erhielt das Stadtarchiv Mitte 2014 den Auftrag zur Erstellung einer Konzeption und Ausführung des Projekts.

„Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ ist bis einschließlich Oktober 2015 dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Eintritt ist frei. Für Gruppen ab zehn Personen und Schulklassen ist eine Besichtigung nach Voranmeldung unter Telefon (02 61) 1 33 47 88 möglich. Samstags öffnet der Verein PRO KONSTANTIN von 14 bis 17 Uhr, sofern keine Veranstaltungen stattfinden.

*Pressemitteilung
der Stadt Koblenz*

(HP) In Ergänzung zur vorstehenden Pressemitteilung sei vielleicht noch erwähnt, dass die Einrichtung der von Frau Dr. Petra Weiß kuratierten Dauerausstellung durch den Verein PRO KONSTANTIN sowohl finanziell als auch durch aktive Arbeit von Vereinsmitgliedern unterstützt wurde. Zur Beschaffung von 8 Wandstrahlern, dem Einbau einer zweiten Fluchtwegtür und der Reparatur von Basalttreppeinstufen hat PRO KONSTANTIN ca. 7.400,00 € ausgegeben. Zwei halbhohe Gittertüren (die außerhalb der Öffnungszeiten den Ausstellungsbereich verschlossen halten), eine Halterung für den Propeller und die Beamer-Halterung wurden durch das Vereinsmitglied Michael Klein ehrenamtlich und kostenlos hergestellt. Dass dienstags und donnerstags Öffnungszeiten angeboten werden können, ist dem ehrenamtlich unentgeltlich tätigen Aufsichtspersonal zu verdanken, das sich nach entsprechendem durch die Ehrenamtsagentur der Koblenzer Bürgerstiftung in der Koblenzer Presse initiierten Aufrufen zur Verfügung gestellt hat. Die samstäglichen Öffnungszeiten werden durch Mitglieder von PRO KONSTANTIN betreut.

Impressum

<u>Postanschrift</u>	<u>Vorsitzender</u>	<u>Stellvertr. Vorsitzende</u>
PRO KONSTANTIN E.V.	Harald Pohl	Gertrud Rost

Postfach 20 12 03
56012 Koblenz

Herausgeber
PRO KONSTANTIN E.V.
Postfach 20 12 03
56012 Koblenz

Redaktionsteam
Harald Pohl
Andreas Anger

Internet: **www.pro-konstantin.de**

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto.-Nr. 1014398
IBAN: DE98570501200001014398 **BIC:** MALADE51KOB